

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Amtsblatt des Badischen Ministeriums für Kultus und Unterricht 1924

26 (26.5.1924)

Amtsblatt

des Badischen Ministeriums des Kultus und Unterrichts

Herausgegeben vom Ministerium des Kultus und Unterrichts.

Ausgegeben

Karlsruhe, den 26. Mai

1924

Inhalt.

I. **Bekanntmachungen:** Realgymnasium in Waldshut. — Förderung der Ausbildung tüchtiger und bedürftiger Schüler. — Volksschule Nach-Linz. — Besuch der staatlichen Höheren Schulen im Schuljahr 1923/24. — II. **Personalnachrichten.** — III. **Erledigte Stellen.**

I. Bekanntmachungen.

Nr. B 14957. Realgymnasium in Waldshut.

Nachdem seit Ostern 1924 der Abbau des Realschul-
astes des Realgymnasiums Waldshut durchgeführt ist, führt
die Anstalt künftig die Bezeichnung „Realgymnasium“.

Dies wird gemäß § 10 der Landesherrlichen Ver-
ordnung vom 18. September 1909, die Einrichtung der
Höheren Lehranstalten betreffend, bekannt gemacht.

Karlsruhe, den 16. Mai 1924.

Der Minister des Kultus und Unterrichts.

In Vertretung:

Schmidt.

Nr. B 14959. Förderung der Ausbildung tüchtiger und bedürftiger
Schüler.

An die Schulbehörden und Lehrer der Volksschulen,
der Höheren Lehranstalten sowie der Fachschulen.

Im Hinblick auf die Bestimmungen in § 19 letzter
Absatz der badischen Verfassung und Artikel 146 Absatz 3
der Reichsverfassung ist im Staatsvoranschlag eine ent-
sprechende Summe zur Förderung der Ausbildung tüchtiger
und bedürftiger Schüler und Schülerinnen vorgesehen.

Die Eltern und Fürsorger von Schülern und Schüle-
rinnen, die bei entsprechendem sittlichen Verhalten im all-
gemeinen oder für einen besonderen Beruf so veranlagt
sind, daß ihre höhere Ausbildung im Interesse der All-
gemeinheit liegt, die ein solches Ziel aber ohne fremde
Unterstützung nicht zu erreichen vermögen, sind auf die
dadurch gebotene Möglichkeit zur Erlangung entsprechender
Beihilfen aufmerksam zu machen.

Etwaige Beihilfegesuche sind unter Anschluß eines
von dem Schüler selbst verfaßten Lebenslaufs, beglaubigter
Abschriften der Schulzeugnisse aus den letzten 5 Jahren
sowie einer amtlichen Bestätigung über die Bedürftigkeit
durch Vermittlung des Vorstandes der zuletzt besuchten
Schule auf dem geordneten Dienstwege an das Ministerium
vorzulegen. Der Vorstand der Schule hat sich dabei über
die Verhältnisse des Schülers, insbesondere seine Tüchtig-
keit und Würdigkeit, eingehend zu äußern. Hinsichtlich der
Beurteilung der Gesuche durch die Schulbehörden verweise
ich auf den Runderlaß vom 2. August 1920 Nr. B 15583.

Auch solche Schüler kommen in Betracht, für die
bereits aufgrund früherer Gesuche in den Vorjahren Bei-
hilfen bewilligt worden sind, wenn und soweit die Voraus-
setzungen hierfür noch gegeben sind.

Karlsruhe, den 16. Mai 1924.

Der Minister des Kultus und Unterrichts.

S. Allg. XV^s
B. Gen. XI^a

Dr. Hellpach.

Nr. C 24009. Volksschule Nach-Linz.

Die den bisherigen Schulverband Linz bildenden
Gemeinden, Linz und Nach und die Nebenorte Neute und
Sahlenbach wurden mit Wirkung vom 1. April 1924 zu
einer Gemeinde mit dem Namen Nach-Linz vereinigt.
An die Stelle der bisherigen Verbandsschule tritt die
Volksschule Nach-Linz.

Karlsruhe, den 16. Mai 1924.

Der Minister des Kultus und Unterrichts.

In Vertretung:

Schmidt.

Nr. B 14960. Besuch der staatlichen Höheren Schulen im Schuljahr 1923/1924.

Die staatlichen Höheren Schulen Badens wurden im Schuljahr 1923/1924 von der jeweils beigefügten Zahl von Schülern (Schülerinnen) besucht:

Anstalten	Schülerzahl			Anstalten	Schülerzahl		
	Schüler	Schülerinnen	im ganzen		Schüler	Schülerinnen	im ganzen
I. Höhere Schulen für die männliche Jugend.				2. Realprogymnasien.			
A. Gymnasien.				Buchen	119	32	151
Baden	146	24	170	Ettlingen, mit Realschule	225	122	347
Bruchsal	193	19	212	Mosbach	121	82	203
Donauessingen	115	18	133	Säckingen	134	77	211
Durlach, mit RPB.	192	34	226	Summe B 2	599	313	912
Freiburg:				hierzu " B 1	4136	295	4431
Vertoldsgymnasium	477	31	508	Summe B	4735	608	5343
Friedrichsgymnasium	279	10	289	C. Realschulanstalten.			
Heidelberg	501	4	505	1. Oberrealschulen.			
Karlsruhe	574	—	574	Baden	336	11	347
Konstanz	377	26	403	Bruchsal	248	7	255
Lahr	173	15	188	Freiburg (Kotted-D.R.Sch.)	447	15	462
Lörrach	117	13	130	Heidelberg mit R.G. i. E.	842	7	849
Mannheim (Karl Friedrichs-Gymnasium)	493	29	522	Karlsruhe (Helmholtz-D.R.Sch.)	546	6	552
Offenburg	158	8	166	(Kant-D.R.Sch.)	559	23	582
Pforzheim (Neuchlinggymnasium)	196	29	225	Kehl	178	76	254
Rastatt (Ludwig Wilhelm-Gymnasium)	207	4	211	Konstanz	591	20	611
Tauberbischofsheim	267	8	275	Mannheim, mit Handelsrealsch.	1087	46	1133
Wertheim	164	11	175	Offenburg	377	10	387
Summe A	4629	283	4912	Pforzheim (Friedrichsschule)	763	15	778
B. Realgymnasiale Anstalten.				Schopfheim	156	72	228
1. Realgymnasien.				Summe C 1	6130	308	6438
Ettenheim	169	36	205	2. Realschulen.			
Freiburg, mit Oberrealschule	622	24	646	Achern	142	100	242
Karlsruhe (Humboldtschule)	383	6	389	Breisach	75	43	118
Karlsruhe, m. Gymnasialabteilg. (Goetheschule)	522	26	548	Bretten	191	67	258
Mannheim	741	3	744	Bühl	124	70	194
Mannheim, mit Realschule (Lessingschule)	739	—	739	Eberbach	101	48	149
Billingen, mit Oberrealschule	266	60	326	Emmendingen	130	79	209
Waldshut, mit Realschule	211	90	301	Eppingen	101	53	154
Weinheim, mit Realschule	483	50	533	Freiburg	322	—	322
Summe B 1	4136	295	4431	Gernsbach	92	57	149
				Kenzingen	90	42	132
				Ladenburg	118	37	155
				Lörrach	285	46	331
				Mannheim-Feudenheim	415	19	434
				Übertrag	2186	661	2847

Zahl von

anzahl

im ganzen

151

347

203

211

912

4431

5343

347

255

462

849

552

582

254

611

1133

387

778

228

6438

242

118

258

194

149

209

154

322

149

132

155

331

434

2847

Anstalten	Schülerzahl			Anstalten	Schülerzahl	
	Schüler	Schülerinnen	im ganzen		Schülerinnen	im ganzen
Übertrag	2186	661	2847			
Neßkirch	101	33	134	II. Höhere Schulen für die weibliche Jugend.		
Müllheim	157	90	247	a. Höhere Mädchenschulen.*)		
Neustadt	84	50	134	Baden ¹⁾	253	253
Oberkirch	79	49	128	Bruchsal	231	231
Pforzheim	389	—	389	Freiburg ¹⁾	773	773
Radolfzell	103	52	155	Heidelberg ¹⁾	697	697
Rastatt	234	47	281	Karlsruhe (Lessingschule) ²⁾	528	528
Rheinbischofsheim	58	35	93	Karlsruhe (Fichteschule)	935	935
Schwezingen	252	86	338	Konstanz (Friedrich-Luisenschule) ³⁾	343	343
Singen	215	108	323	Lahr	197	197
Sinsheim	154	64	218	Mannheim (Elisabethschule) ⁴⁾	935	935
Triberg	71	39	110	Mannheim (Liselotteschule) ⁵⁾	602	602
Überlingen	118	78	196	Mannheim (Höhere Mädchenschulabteilung D 7 Nr.)	471	471
Waldkirch	101	68	169	Offenburg	242	242
Wiesloch	191	94	285	Pforzheim (Hildaschule)	965	695
Aufbaurealsch. Gengenbach	38	29	67	Summe a	7172	7172
" Lahr	84	8	92			
" Tauberbischofsch.	84	35	119	b. MG. Karlsruhe	152	152
Summe C 2	4699	1626	6325	c. MG. Freiburg (im Entstehen)	104	104
3. Höhere Bürgerschule.				d. MG. Heidelberg	133	133
Hornberg	52	23	75	e. MG. Mannheim	215	215
Summe C 3	52	23	75	Summe II	7776	7776
hierzu " C 1	6130	308	6438			
" C 2	4699	1626	6325			
Summe C	10881	1957	12838			
Bzusammenstellung.						
A. Gymnasien	4629	283	4912			
B. Realgymnasiale Anstalten	4735	608	5343			
C. Realschulanstalten	10881	1957	12838			
Gesamtanzahl Schüler Summe I	20245	2848	23093			

*) Hier sind nur die Schülerinnen aufgeführt, die die Klassen der siebenkursigen Höheren Mädchenschulen besuchten.

¹⁾ Mit der Anstalt sind ein im Entstehen begriffenes Mädchenrealgymnasium, Seminarlehre und ein Fortbildungskurs verbunden.

²⁾ Mit der Anstalt sind ein Mädchengymnasium und ein Fortbildungskurs verbunden.

³⁾ Mit der Anstalt sind Seminarlehre verbunden.

⁴⁾ Mit der Anstalt ist ein Mädchenrealgymnasium verbunden.

⁵⁾ Mit der Anstalt ist ein Fortbildungskurs verbunden.

⁶⁾ Mit der Anstalt sind ein Mädchenrealgymnasium und ein Fortbildungskurs verbunden.

⁷⁾ Mit der Anstalt sind Seminarlehre und ein Fortbildungskurs verbunden.

Am Schluß des Schuljahres 1923/1924 wurden auf Grund der an nachbenannten Anstalten bestandenen Reifeprüfungen folgende Schüler mit dem Reifezeugnis der betreffenden Schulen zum Studium auf der Hochschule beziehungsweise zur Ergreifung der beigefügten, von ihnen angegebenen Berufsfächer, entlassen:

Anstalten	Zahl der für reif erklärten Kandidaten	Theologie		Rechtswissenschaft	Medizin u. Zahnheilk.	Tierheilkunde	Pharmazie	Philosophie	Philologie	Mathematik und Naturwissenschaften	Forstfach	Baufach	Ingenieurfach	Maschinenbau und Elektrotechnik	Chemie (Technik)	Eisenbahnfach	Postfach	Nicht wissenschaftliche Lehret und Beamte	Militär und Marine	Kunst u. Kunstgewerbe	Baufach	Kaufmannschaft	Landwirtschaft	Nationalökonomie	Volkswirtschaft	Unbekannt beziehungsweise unbestimmt
		katholische	evangelische																							
A. Gymnasien.																										
Baden	¹⁾ 13	2	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	4	—	2	—	—
Bruchsal	⁴⁾ 12	4	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	1
Donauessingen	4	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
Durlach	⁵⁾ 11	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	3	—	—	—	1	—	—	—	1
Freiburg																										
Vertolds gym.	⁴⁾ 40	9	—	5	3	—	—	1	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	4	—	—	4	—	6	—	4
Friedrichs gym.	¹⁾ 22	5	1	—	—	—	—	—	2	—	2	—	3	1	1	—	—	—	1	1	1	1	1	1	—	1
Heidelberg	¹⁾ 43	—	2	5	3	—	—	1	1	2	2	—	5	1	3	—	—	—	3	1	3	2	3	3	—	3
Karlsruhe	34	1	1	5	1	—	—	—	1	—	1	3	7	2	—	—	—	1	2	1	1	1	1	3	2	—
Konstanz	¹⁾ 36	16	—	—	2	—	—	1	2	—	—	—	1	—	2	—	—	—	2	—	—	2	—	2	—	6
Lahr	⁵⁾ 10	—	—	1	—	—	—	—	1	—	1	—	1	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	3	—	—
Lörrach	10	1	—	—	2	—	—	—	1	—	1	—	3	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—
Mannheim (Karl Friedrichs gym.)	⁵⁾ 36	4	2	9	1	—	—	—	2	—	—	—	1	4	2	—	—	1	—	—	—	6	—	2	—	2
Offenburg	10	—	—	1	1	—	—	—	1	—	1	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—
Pforzheim (Reichlinggymnasium)	⁴⁾ 16	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	3	—	4	—	—	—	1	—	—	5	—	—	—	1
Rastatt (Ludwig Wilhelm gym.)	26	9	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1	2	1	1	—	—	1	1	—	—	1	—	—	—	7
Tauberbischofsheim	22	9	—	3	—	—	—	—	—	1	2	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	3
Wertheim	5	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
Hierzu:	351	61	8	33	15	—	—	3	11	4	10	6	33	21	22	—	—	8	14	3	6	32	5	23	4	29
Abiturienten der Gymnas.-Abteil. des RG. (Goetheschule) Karlsruhe	12	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	4
Abiturientinnen des MG. Karlsruhe (Lessingschule)	21	—	—	—	1	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	1	—	2	—	12
Summe A.	384	62	10	33	16	—	—	3	13	4	10	7	33	24	22	—	—	10	14	3	7	33	5	26	4	45
B. Realgymnasien.																										
Ettenheim	⁴⁾ 11	—	—	1	—	—	—	—	2	—	—	—	2	—	1	—	—	1	—	—	1	2	—	—	—	1
Freiburg, m. O.R.S.	²⁾ 36	—	1	1	3	—	1	2	3	2	1	2	2	—	2	—	—	—	2	—	1	5	1	—	1	6
Karlsruhe (Sumboldtschule)	⁵⁾ 27	—	—	1	—	—	—	—	1	2	—	1	—	5	4	—	—	1	1	1	—	7	—	—	3	—

en Reise-
ziehungs-

Volkswirtschaft
Unbestimmt beziehungs-
weise unbestimmt

1 1

1

4

1

3

2

6

2

1

7

3

1

4

29

4

12

4

45

1

6

3

Anstalten	Zahl der für reife- klärten Kandidaten	Theologie										Vorfach	Banfach	Ingenieurfach	Maschinenbau- fach und Elektrotechnik	Chemie (Technik)	Eisenbahnfach	Postfach	Nicht wissenschaftliche Lehrer und Beamte	Militär und Marine	Kunst u. Kunstgewerbe	Banfach	Kaufmannschaft	Landwirtschaft	Rationalökonomie	Volkswirtschaft	Unbestimmt beziehungs- weise unbestimmt		
		katholische	evangelische	israelitische	Rechtswissenschaft	Medizin u. Zahnheilk.	Tierheilkunde	Pharmazie	Philosophie	Philologie	Mathematik und Naturwissenschaften																		
Karlsruhe (Goethe- schule)	⁷ 33			1			1						1	1	10	1			2	2	4		2						8
Mannheim	² 44			3	1		1							4	5	3			2	1		1	13	1		2	7		
(Lessingsch.)	22				2		1		2	1				3		2			2	2		4	1	1	1				
Billingen, m. DRS	² 7				1				1							1				1		1	1						
Waldbshut	⁴ 3																			2								1	
Weinheim	⁶ 15			1	2				1	1			1	1		1			1	2		1				2	1		
Hierzu:	198	1		8	9		4	2	10	6	1	5	13	20	15			9	13	5	4	35	4	1	9	24			
Abiturientinnen der																													
MRS Heidelberg	14			1	1		2		3	1									4			1					1		
Mannheim (Lise- lotteschule)	25				1			1													1		1	3		18			
Summe B.	237	1		9	11		6	3	13	7	1	5	13	20	15			13	13	6	4	36	5	4	9	43			
C. Oberrealschulen.																													
Baden	⁷ 13								1	1			2	1	1			1	1			2	1				2		
Bruchsal	16	1											4	2				1	1			4				3			
Freiburg (Kotted) verbund. mit RG	³ 37										1	1	7	2	4				2		2	9	1	2	1	5			
Heidelberg	⁸ 18			1	2		1						2		2				1	2		5		1		1			
Karlsruhe (Helm- holz)	³ 39			2	2			4					8		4				3	1		4	2		2	7			
Karlsruhe (Kant) Rehl	14												6	1	2				1		1	2				1			
Konstanz	³ 23			1			1	1	3				4	3				3	1		3	1		1	1				
Mannheim	⁴ 6												2									3		1					
Offenburg	³ 38	1		2				2	1	2	1		6					2	1			11	1	5		3			
Pforzheim (Fried- richsschule)	³ 46	1					1		1	1	1	8	1	1					1		2	14	1		1	12			
Schopfheim	⁷ 18									1		5						3	2		4	3							
Billingen, verbund. mit RG	⁷ 31			1					1	1	1	8		2				1	2	2	2	6		1	1	2			
Summe C	⁷ 16						1					3	3	1				2			1	3			1	1			
Summe A	⁶ 7											1	2							1					1	2			
Summe B	322	3		5	6		2	1	9	7	6	5	55	22	20			13	16	6	15	67	6	11	9	38			
Im ganzen	384	62	10	33	16			3	13	4	10	7	33	24	22			10	14	3	7	33	5	26	4	45			
	237	1		9	11		6	3	13	7	1	5	13	20	15			13	13	6	4	36	5	4	9	43			
	943	62	14	47	33		8	7	35	18	17	17	101	66	57			36	43	15	26	136	16	41	22	126			

1) Darunter in Heidelberg 1 und in Konstanz 1, zusammen 2 Schülerinnen, welche die Oberprima der Anstalt besucht haben; ferner in Baden 1, in Freiburg, Friedrichsgymnasium 2, in Heidelberg 15 und in Konstanz 4, zusammen 22 Prüflinge — unter diesen in Heidelberg 1 und in Konstanz 1, zusammen 2 weiblich — welche, ohne Schüler eines Gymnasiums gewesen zu sein, vom Ministerium des Kultus und Unterrichts den genannten Gymnasien zur Ablegung der Reifeprüfung zugewiesen worden sind — sogenannte Extraneeer —.

2) Darunter in Freiburg, R.G. mit O.R.S. 16, in Mannheim 3 und in Billingen 1, zusammen 20 Schülerinnen, welche die Oberprima der Anstalt besucht haben; ferner in Freiburg, R.G. mit O.R.S. 1, in Mannheim 5 und in Billingen, R.G. mit O.R.S. 2, zusammen 8 Prüflinge — unter diesen in Billingen, R.G. mit O.R.S. 1 weiblich — welche, ohne Schüler eines Realgymnasiums gewesen zu sein, vom Ministerium des Kultus und Unterrichts den genannten Realgymnasien zur Ablegung der Reifeprüfung zugewiesen worden sind — sogenannte Extraneeer —.

3) Darunter in Freiburg 6, in Heidelberg 4, in Karlsruhe, Kant O.R.S. 5, Konstanz 6 und in Mannheim 5, zusammen 26 Schülerinnen, welche die Oberprima der Anstalt besucht haben; ferner in Freiburg 2, in Heidelberg 4, in Karlsruhe, Kant O.R.S. 6, in Konstanz 2 und in Mannheim 7, zusammen 21 Prüflinge — unter diesen in Mannheim 1 weiblich — welche, ohne Schüler einer Oberrealschule gewesen zu sein, vom Ministerium des Kultus und Unterrichts den genannten Oberrealschulen zur Ablegung der Reifeprüfung zugewiesen worden sind — sogenannte Extraneeer —.

4) Darunter 1 Schülerin, welche die Oberprima der Anstalt besucht hat.

5) Darunter 2 Schülerinnen,

6) Darunter 3 Schülerinnen,

7) Darunter 4 Schülerinnen,

8) Darunter 5 Schülerinnen,

9) Darunter 7 Schülerinnen,

welche die Oberprima der Anstalt besucht haben.

Dies wird hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Karlsruhe, den 16. Mai 1924.

Der Minister des Kultus und Unterrichts.

In Vertretung:

Schmidt.

S. Allg. XVI^b

II. Personalsnachrichten.

Ernannt:

Gewerbelehrer Jakob Wahl an der Gewerbeschule in Konstanz zum Direktor daselbst — Gewerbelehrer Dipl.-Ing. Georg Schleicher an der Gewerbeschule in Freiburg zum Gewerbelehrer daselbst.

Versezt in gleicher Eigenschaft:

Direktor Adolf Willareth an der Handelsschule in Pforzheim, an jene in Heidelberg — die Hptl. Robert Bäurle in Haueneberstein nach Vietigheim — Albert Flügel in Durmersheim nach Breisach — Alfred Schüller in Buchheim nach Waldulm.

In den einstweiligen Ruhestand versezt:

Zeicheninspektor Otto Feist an der Landeskunstschule in Karlsruhe.

III. Erledigte Stellen.

An höheren Lehranstalten:

Eine Professorenstelle an der Lessingschule in Karlsruhe.

An Gewerbeschulen:

Eine Gewerbelehrerstelle an der Gewerbeschule in Konstanz.

An Volksschulen:

Die Oberlehrerstelle in Stein, N. Pforzheim.